652 **Politik aktuell.**

Ich möchte wetten dass es das schafft in den nächsten Jahren, das Wort ***Politik***:

Zum **Unwort des Jahres** erklärt zu werden!

Was uns verkauft wird weltweit unter diesen 7 Buchstaben, das geht bald auf keine Kuhhaut mehr.

* Wen wundert`s, wird in den ***USA*** ein Möchtegern-Politiker zum Präsidenten gewählt. Trump`s einziger Verdienst ist es, ein Dollarzeichen in den Augen zu haben, wie Donald Duck auszusehen und ein Mundwerk zu führen, das jeden Lügendetektor zum Platzen bringen würde. Ist seine Selbstüberschätzung nicht eine eklatante Herabwürdigung eines der wichtigsten Ämter auf Erden? Oder sind dieser Staat, dieses Volk bereits so degeneriert, dass er/es nicht mehr in der Lage ist, Kandidaten zu finden, die die notwendigen Eigenschaften für dieses Amt mitbringen und nicht nur Geld? Klar, nun gewählt hat auch Trump die Chance verdient, sich zu bewähren. Er hat ja seine extremsten Aussagen und Versprechen schon relativiert.

Solche Vorwürfe müssen sich aber die USA nicht alleine gefallen lassen.

* Was sich in der ***Türkei*** zurzeit abspielt, das ist Deckungsgleich, tönt nur etwas anders. Ein selbst ernannter Pharao namens Erdogan entgleitet sich langsam selber. Er nützt seine schon lange bildungsmässig vernachlässigte Landbevölkerung aus, um sie mit salbungsvollen Versprechungen seinen Grossmachtträumen gefügig zu machen und hinter sich zu scharen. Diejenigen, die ihn durchschauen und sich entsprechend äussern steckt er hinter Gitter, schaltet sie aus. Hunderte von Richtern, Lehrer, Beamte, Journalisten werden aus dem Verkehr gezogen, damit sie seine laut jubelnden Anhänger nicht mehr aufklären können. Sein Volk hat nur die Funktion, seinen Unterdrücker zu ehren und zu bejubeln. Büssen aber müssen diejenigen, die in den Hotels von Side und Antalya ihre Jobs verlieren, weil niemand mehr das Risiko auf sich nimmt, in der Türkei in den Ferien infolge einer unbedachten Aussage im Knast zu landen.
* Was kümmert es den grossen Pascha am Bosporus? Er hat seine Schäfchen längst im Trockenen. Dass nun in den Schulen die Lehrer für die Ausbildung der Kinder fehlen, ist ihm nur von Nutzen. Ungebildete lassen sich weit besser führen, wenn der grosse Pharao zur Schlacht ruft. Sie lassen sich gerne verführen, dem selbstherrlichen Despoten bei den aus der alten Geschichte des vorigen Jahrhunderts bezogenen Kompen- sationsgelüsten zuzujubeln.

Und wir Europäer? Wir hofieren den überdrehenden Machthaber am Bosporus weiter, nur weil er für uns die Flüchtlinge daran hindern soll, über den Meeresarm in die Nähe europäischer Staaten zu flüchten. Wir werden das teuer bezahlen müssen, denn dieser grössenwahnsinnige Herrscher hat im Geheimen schon lange den extremen Islam gepflegt und unterstützt.

* Die ***Saudis*** sind da offener. Sie haben kaum einmal bestritten, dass sie den IS und den extremen Salafismus fördern. Die USA ihrerseits sind mit diesen Saudis auf Gedeih und Verderb schon seit Jahren verbunden, nur weil die “realistische Politik“ dies so gebietet. *Nur die dümmsten Kälber wählen ihre Metzger selber.* Die übrigen westlichen Länder reihen sich hier kritiklos ein und spielen das Game mit. Trotz bekannter Fehlein -schätzungen im Irak und in anderen Ländern des Nahen Ostens hat man die längst notwendige Neuausrichtung nie vorgenommen.

Der Fehler, die Ursache dafür liegt in den Tatsachen begründet:

* dass uns selber, wie dem neue US-Präsidenten, Dollars, Fränkli und Euros aus den Augen leuchten, wann immer wir von Politik sprechen.
* dass unsere Chefs, sobald sie gewählt sind, die Realität ausschalten und nur noch dem schnellen Eigennutz und ihrer Selbstbeweihräucherung nachrennen.
* Dass wir immer noch aus vergangenen Fehlern die Schlüsse nicht zu ziehen imstande sind.
* dass Strategien zum Nutzen des Volkes schon längst keine Prioritäten mehr haben. Nachdenken über eine Strategie dreht sich bei den meisten Politikern schon längst nur um die nächste Wiederwahl!

Dann muss man sich allerdings auch fragen, ob wir das Recht haben, uns über die Amis und deren gerade absolvierte Präsidentenwahl zu mokieren.

Jeder von uns hat schon die politische Sendung “Arena“ verfolgt an einem Freitagabend. Wer hat sich am Ende der Sendung schon Gedanken gemacht, welche Substanz nach dem wirren Durcheinander-Geschwätz noch geblieben ist? Nennt man dies Politik, dem politischen Gegner jede Zuständigkeit abzusprechen, ihn als geistig minderbemittelt darzustellen, seine eigenen Weisheiten und Meinungen als die allein richtigen darzu -stellen? Kein Wunder, dass ein Grossteil der Bevölkerung sich als nicht abgeholt, nicht verstanden und vertreten fühlt? „Die da oben“, heisst es, bemühen sich kaum noch, den Kontakt mit dem “einfachen Bürger“ zu suchen. Extremisten und Populisten haben schon längst herausgefunden, wie man mit Schlagwörtern und verführerischen Parolen die Masse mobilisieren kann. Sie nützen die aktuell unsichere Situation, sich als Alternative anzubieten. Natürlich ziehen sie sich ein Schafsfell an, dessen sie sich dann, wenn der Kochtopf richtig dampft, schnell entledigen werden.

Warum gehen in der Schweiz meistens weniger als 50 % zu Wahlen und Abstimmungen? Ein Teil der Nichtwähler lebt wohl zu gut, als dass er sich neben dem üblichen täglichen Stress noch um Politik kümmern möchte. Und der grösste Teil der Bürger, die mühsam ihren Lebensunterhalt auf tiefem Niveau verdienen müssen, haben das Vertrauen in unsere Politi -kerkaste längst verloren. So liegen zukünftig überraschende Wahlergebnisse wie in den USA auch in unserem Lande nicht ausserhalb jeder Wahr -scheinlichkeit. Die lethargische Masse an Wählern, die den Glauben an das System nicht mehr findet, kann durch einen falschen Propheten im Nu wieder mobilisiert werden. Verführerische, redegewandte Schalmeien-Prediger finden schnell Gehör. Beispiele gefällig: Der Erfolg fanatischer Islamisten! Ein Blick nach Deutschland, wo sich unter die Afd-Protestzüglein hunderte von Nazi-Extremisten mischen und mit Schlagwörtern die Menge aufhetzen!? Es gäbe noch viele.

Wir sind nicht immun gegen solche Tendenzen. Wenn der Kochtopf unter dem Deckel brodelt, dann braucht es Politiker die hinhören. Finden wir sie in unserem Land noch? Die Fakts sind aktuell nicht berauschend. Die aus- gleichende, politische Mitte wird zwischen Links und Rechts zerrieben. Polarisierung ist Trumpf! Wer führt uns aus diesem Dilemma?

Es fehlen die Köpfe welche Kompetenz, Vertrauen und die Fähigkeit haben hinzuhören. Die bereit sind, sich für die Gesellschaft einzusetzen. Dazu eine Presse, die die Fähigkeit zur korrekten Analyse weitgehend verloren hat und den Quoten mehr verbunden ist als ihrer sachlichen Informationsaufgabe. Die auf dem Schimmel des Populismus reitet und lieber den Skandalen der Prominenz Raum bietet, als sich Mühe für faire Recherchen zu geben. Vertrauenswürdigkeit ist es, nach dem das Volk lechzt! “Gebt dem Volk Brot und Spiele“, diese Aussage Neros darf heute keine Daseinsberechtigung mehr haben. Das Fortschrittstempo und seine Folgen für die Liegenge -lassenen sind dafür zu gross!

Das zeigt auf, dass alle Mitglieder dieser Gesellschaft an sich selber wieder arbeiten müssen. Wir müssen uns wieder verpflichten dazu, uns selber politisch zu informieren, uns zu engagieren und selber Zeit aufzuwenden, um uns und unseren Kindern eine bessere Zukunft zu sichern. Wir haben kein Anrecht auf Wohlergehen, wenn wir nur dem Vergnügen und dem dafür notwendigen Mammon nachrennen. Wir haben als Bürger eine Verpflichtung! Wenn wir diese nicht erfüllen, haben wir auch kein Anrecht auf eine verheissungsvolle Zukunft!!!